

DAS MYSTERIUM DER SEELE

von
H. Kazemzadeh Iranschähr



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2018
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903139-61-9

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
I. Kapitel: <i>Das Wesen der Seele</i>	7
1. Der siebenfache Sinn des Wortes „Seele“. — 2. Der zehnfache Sinn des Wortes „Geist“. — 3. Die Seele im religiösen Sinne. — 4. Die Seele und der Atem. — 5. Die Seele im wissenschaftlichen Sinne. — 6. Die Seele im Sinne der esoterischen Mystik. — 7. Das wahre Wesen der Seele.	
II. Kapitel: <i>Beziehungen der Seele zum Geist</i>	25
1. Die zweifache Natur der Seele. — 2. Seele und Geist. — 3. Vaterschaft und Kindschaft der Seele. — 4. Körper, Seele und Geist. — 5. Unsterblichkeit der Seele. — 6. Das Gleichnis der Seele. — 7. Andere Gleichnisse von Körper, Seele und Geist.	
III. Kapitel: <i>Der Vorgang der Vergeistigung der Seele</i>	42
1. Die Notwendigkeit des seelischen Kampfes. — 2. Die Verfeinerung der Materie. — 3. Die Vergeistigung der Materie. — 4. Umwandlung der Seelenkräfte. — 5. Die Vergeistigung der Seele. — 6. Die Entwicklungsbahn der Seele. — 7. Das Erwachen der Seele.	
IV. Kapitel: <i>Die Seele in ihrer Beziehung zum Körper</i>	57
1. Die Seele und das Herz. — 2. Entstehung und Einwirkung der Gefühle. — 3. Die Beherrschung der Eindrücke der Außenwelt. — 4. Die Eindrücke der inneren Welt. — 5. Der Einfluss der seelischen Einstellung. — 6. Wechselwirkung des Ober- und Unterbewusstseins. — 7. Sympathie und Antipathie. —	

8. Instinkt und Intuition. — 9. Intuition und Inspiration.

V. Kapitel: *Die Ernährung der Seele* 90

1. Das Gesetz des Ausgleichs. — 2. Die Wichtigkeit der Ernährung der Seele. — 3. Die Ernährung der Seele. — 4. Ein Vergleich der körperlichen mit der seelischen Ernährung. — 5. Der negative Pol der seelischen Ernährung

VI. Kapitel: *Die Ausübung der Umwandlung der niederen der Seele* 106

1. Die Selbstkontrolle. — 2. Die Macht der Ausdauer. — 3. Erziehe dein niederes Ich. — 4. Die Selbstkritik. — 5. Die Wiedergutmachung. — 6. Die Versuchungen und Prüfungen. — 7. Die physischen Mittel der Umwandlung der Lebenssubstanz. — 8. Die seelischen Mittel der Umwandlung. — 9. Die Schulung der Vorstellungskraft. — 10. Die geistigen Mittel der Umwandlung. — 11. Das Gebet und die Umwandlung. — 12. Die bewusste Lenkung der Gedanken.

VII. Kapitel: *Der Bau der Friedensburg im Herzen der Seele* 140

1. Der Seele Friedensburg. — 2. Die sieben Stufen der Friedensburg der Seele. — 3. Die blaue Halle des Glaubens. — 4. Die rosa Halle des Opfers. — 5. Die gelbe Halle der Weisheit. — 6. Die violette Halle der Liebe. — 7. Die weiße Halle der Erleuchtung. — 8. Danksagung des Pilgers.



Einleitung

Dein Geheimnis, o Menschenseele, ist
das Mysterium aller Mysterien!

O wundersame Sphinx des Lebens, wie
gern möchte ich den Schleier des Rätsels
von deinem Antlitz lüften!

O tausendfältige weiße Lotusblume aus
dem Himmelsgarten, wie gern möchte ich
den Tau der Gottes-Weisheit aus deinem
Kelch trinken!

So klang einst der Anruf eines nach Enthüllung des Mysteriums der Seele verlangenden *Pilgers* als Ausdruck seiner tiefen Sehnsucht.

In Erwartung des Erscheinens seines Lehrers ließ der einsame Pilger die Erinnerung glückseliger Stunden, die er in der Gegenwart des Meisters hatte erleben dürfen, nochmals in seinem Gemüt auftauchen.

Als der Herr der Weisheit erschien und mit Geistesaugen die Tiefe des Herzens des Pilgers durchforschte, fand er darin die Knospe der *inbrünstigen Sehnsucht* nach *Gottesweisheit* verborgen. Er vernahm auch den innigsten Wunsch seines Jüngers. Ja, die Samen seiner Lehre hatten sich im Innern des Pilgers erschlossen und waren jetzt stark genug, um aus der Tiefe seines Herzens aufzuerstehen und zu wachsen.

Dies erfreute den Meister, denn er wusste, dass diese *Sehnsucht* der Urheber allen Fortschrittes und der Erwecker aller schöpferischen Kräfte der Seele ist.